"Resilienzförderung in der Kinder- und Jugendhilfe"

Fachtagung zur Jungen*- & Mädchen*arbeit

17 Oktober 2024









Fachkräfte der KJH!

Gemeinsam mit euch wollen wir bei unserer Fachtagung die vielfältigen und herausfordernden Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe beleuchten und insbesondere über Aspekte geschlechtergerechter Arbeit mit Mädchen* und Jungen* sowie über eure persönlichen Bedürfnisse in der Arbeit mit dieser Zielgruppe diskutieren.

Es erwarten euch ein fachlicher Input, fachlicher Austausch und die Möglichkeit an zwei Workshops teilzunehmen.

Der Kerngedanke des Tages ist es, euch Methoden und praxisnahe Empfehlungen an die Hand zu geben, damit ihr euren Arbeitsalltag resilient gestalten könnt und sowohl eure eigenen Bedürfnisse als auch die eurer Schützlinge im Auge behaltet. Ganz nach dem Motto: "Starke Fachkraft, starke Kinder und Jugendliche."

Die Fachtagung findet in Kooperation zwischen dem Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe und dem Landkreis Börde statt und richtet sich an (angehende) Fachkräfte in der KJH, Verwaltungsfachkräfte und Interessierte.

Tagesablauf

09:00 Ankommen

09:30 Begrüßung und Grußwort

10:00 Input von Ines Bretschneider:

"Durch mehr Resilienz zu weniger Stress"

10:45 Vorstellungsrunde

11:00 Workshopphase 1

12:30 Mittagspause

13:30 Workshopphase 2

15:15 Podiumsdiskussion und

Zusammenfassung

16:00 Abschied

Organisatorisches

Ort: Landratsamt Börde

Bornsche Straße 2

39340 Haldensleben

Zeit: 09:00 - 16:00

(inkl. Ankommen und Pausen)

Kosten: 25 € regulär

5 € ermäßigt (in Ausbildung, FSJ, BFD)

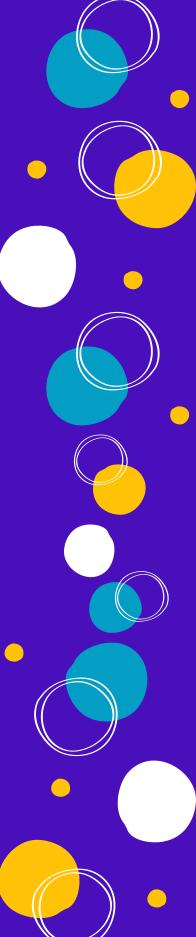
(Die Kosten beinhalten die Teilnahme an der

Fachtagung, Infomaterial und Verpflegung vor Ort)

Bei Fragen, könnt ihr euch gern an folgende E-Mailkontakte wenden:

Ball@kgkjh.de Scholz@kgkjh.de





Anmeldung

Anmeldungen sind bis zum 01.10.2024 möglich.

Bei der Anmeldung könnt ihr auch die **zwei** Workshops auswählen, die ihr an diesem Tag besuchen möchtet.

Nutzt zur Anmeldung den Link oder auch den QR-Code.

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch.

https://www.kgkjh.de/bloss-kein-stress/



Workshop 1
Jungen* ermutigen, Gewalt entgegenwirken:
Ein Workshop zur Förderung von Arbeit mit
Jungen*
Sebastian Scholz (KgKJH LSA e.V.)

WS 1 befasst sich mit Praxisbeispielen, wie Vernetzung in Sachsen-Anhalt einen Mehrwert für die Arbeit mit Jungen* schaffen kann. Im Workshop werden praxisnahe Ansätze zur geschlechtergerechten und vielfaltsbewussten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erarbeitet und mit Best-Practice-Beispielen untermauert. Wir bieten weiterhin einen detaillierten Einblick in bestehende Netzwerke, und ihr erfahrt, welche Beteiligungsmöglichkeiten für euch bestehen.

Workshop 2 Arbeit mit Mädchen*: demokratiesensibel, geschlechtergerecht und vielfaltsbewusst Lisa Ball (KgKJH LSA e.V.)

Partizipation macht stark. Mädchen* und junge Frauen* wollen mitbestimmen, trauen sich aber häufig nicht. Im WS 2 betrachten wir Ausschnitte möglicher Methoden demokratiesensibler, geschlechtergerechter und vielfaltsbewusster Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*. Weiterhin erörtern wir, wie Fachkräfte in ihrer Arbeit unterstützt werden können, um die individuellen Lebensrealitäten und Bedarfe der Zielgruppe nachhaltig zu fördern.

Workshop 3
Gesund arbeiten in der Kinder- und
Jugendarbeit
Dr. Katrin Lattner & Ulrike Brehm (KinderStärken e.V.)

WS 3 befasst sich mit der Fragestellung, wie Fachkräfte mit den vielschichtigen Anforderungen im Berufsalltag, wie Fachkräftemangel, Digitalisierung etc., umgehen können. Die psychische Widerstandskraft, die Resilienz, steht dabei im Fokus. Im Workshop setzen wir uns reflexiv mit Bewältigungsstrategien und gesundheitsbezogenen Ressourcen auseinander, lernen praktische Impulse zur Selbstfürsorge im Arbeitsalltag kennen und diskutieren über Gelingensbedingungen für ein gesundes Arbeiten.

Workshop 4
Präsenz und Rhetorik
Bettina Becker (Villa Wertvoll gGmbH)

WS 4 bietet eine kurze Einführung in die Methodik der Rhetorik und Präsenz. Wie können wir uns und unsere eigenen Botschaften klar, deutlich und prägnant ausdrücken, um im Alltag mit Kolleg*innen und Klient*innen zielorientiert zu kommunizieren? Welche Rolle spielt dabei die Körpersprache und wie ist es möglich, den Fokus zu bekommen und zu halten? Durch praktische Übungen und gemeinsamen Austausch werden praxistaugliche, alltagstaugliche Tools für große und kleine Gruppen erworben.